

44. Für Waisenkinder.

1. Auf Dich, Gott, will ich sehen; — Du
hörst der Waisen Flehen, — Willst ihnen Gutes
thun. — Verlass'ne willst Du nähren, — Die
Elternlosen hören; — Dein Segen soll auf ihnen
ruh'n.

2. Auch mich wirst Du ernähren, — Mir
Unterhalt gewähren, — Du, mein Versorger,
Du! — Was ich bedarf, das schenke — Mir,
Deinem Kinde, lenke — Der Menschenfreunde
Herz mir zu.

3. Wenn in der Jugend Jahren, — Ver-
führung und Gefahren — Mich rings umher be-
droh'n; — Dann stehe mir zur Seite, — Damit
mein Fuß nicht gleite. — Dann zeige mir der
Tugend Lohn.

4. Ja, schon in meiner Jugend — Sieh re-
gen Trieb zur Tugend, — O, Vater! in mein
Herz; — Denn nur auf Deinen Wegen, — Ist
Freude, Ruh' und Segen. — Die Sünde bringt
nur Quaal und Schmerz!

5. Erfreu' mit Deinem Lohne — Sie einst
vor Deinem Throne, — Die mich nun Dir er-
zieh'n. — Laß noch in bess'ern Welten — Die
Treue zu vergelten, — Mit Dank mich lohnen ihr
Bemüh'n.

6. Verklärt werd' ich dann stehen, — Die
Eltern wiedersehen, — Um die ich hier geweint. —
Da werd' ich vor Dich treten, — Zu Dir, Er-
löser, beten: — Lohn' ihnen ewig, Menschenfreund!